



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 20. Juni, 10.30 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

bei
der Gewerbeschau Au

am 20. Juni 2009
in Au i.d. Hallertau

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Abgeordneter Pointner,
(Freie Wähler, Wahlkreis Oberbayern)

sehr geehrter Herr Bürgermeister,
(Bürgermeister Ecker Markt Au, Lkrs. Freising)

sehr geehrter Herr Kellner,
(Vorsitzender des Gewerbevereins)

**sehr geehrte Bürgermeister aus den umlie-
genden Gemeinden,**

**liebe Hallertauer Hopfenkönigin Nicole
Frankl,**

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– **Begrüßung** –

Anlass

Ich freue mich, Sie auf der **Gewerbeschau in Au** begrüßen zu können. Über die Einladung und das Angebot, die Schau eröffnen zu dürfen, habe ich mich sehr gefreut.

GewerbeschAU

Ich bin schon gespannt auf den Rundgang im Anschluss. Die Rahmendaten sprechen für sich:

- Die Gewerbeschau ist **die** Verbrauchermesse für Handel, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe in der Region.
- Die Ausstellungsfläche im Festzelt und im Freigelände summiert sich auf stolze 3.500 qm.
- Die Themengebiete der über 40 regionalen Aussteller reichen von Autos, Bauen und Wohnen über Finanzen bis zu kulinarischen Spezialitäten, Freizeit und Sport.

Diese Vielfalt macht die Gewerbeschau so attraktiv.

Deshalb muss ich klar und deutlich sagen:
Endlich findet seit über 10 Jahren wieder eine Gewerbeschau in Au statt!

Dank

Ich meine daher: **Herrn Kellner** und dem Gewerbeverein Au i.d. Hallertau gebühren Dank und Anerkennung für Planung und Organisation.

Natürlich muss unser Dank ebenso an die vielen Aussteller gehen. Ihr Engagement sorgt für die Vielfalt und Attraktivität dieser Messe! Ich hoffe natürlich, es zahlt sich aus.

Messen wichtig für die heimische Wirtschaft

Meine Damen und Herren!

Auch aus wirtschaftspolitischer Sicht begrüße ich **Verbrauchermessen**.

- Kleinere ortsansässige Unternehmen finden hier eine **ideale Plattform**. Sie können ihre Produkte und Dienstleistungen kostengünstig einem großen Publikum anbieten.
- Die Besucher erhalten einen geballten Einblick in die **Leistungsstärke und Vielfalt** der heimischen Wirtschaft.
- Der **regionale Charakter** ist ein Garant dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger aus einer Region zusammenkommen.

Das gilt auch für die Gewerbeschau Au i.d. Hallertau.

Sie ist zudem ein **ermutigendes Zeichen** in wirtschaftlich schwieriger Zeit.

Finanz- und Wirtschaftskrise

Selten haben Wirtschaft und Wirtschaftspolitik ja vor einer solchen **Ballung von Schieflagen und Herausforderungen** gestanden wie in den letzten Wochen und Monaten.

Die **Volkswirtschaften rund um den Globus** sind in die **tiefste Rezession der Nachkriegszeit** abgerutscht.

Die deutsche und mit ihr die **bayerische Wirtschaft können sich diesem negativen Trend nicht entziehen.**

Wir müssen uns darauf gefasst machen, dass unsere Wirtschaftsleistung im Jahresdurchschnitt 2009 in einer ähnlichen Größenordnung **schrumpft** wie im Bund.

Talfahrt scheint beendet.

Immerhin: Zumindest die **Talfahrt** scheint allmählich auszulaufen. Darauf deutet eine Reihe von Stimmungsindikatoren zuletzt hin. **Von einem neuen kraftvollen Aufschwung sind wir allerdings noch weit entfernt.**

Auf dem **Arbeitsmarkt** hat uns die Kurzarbeit – trotz teils deutlicher Produktions- und Umsatzrückgänge – bislang vor **Massenentlassungen** bewahrt. Das ist richtig so.

Entwarnung kann ich aber auch hier noch nicht geben.

Staatliches Krisen- management

Besondere Situationen erfordern bekanntlich besondere Lösungen. Die Bayerische Staatsregierung hat bereits im letzten Herbst mit einem **Sofortprogramm** zur Stützung der Konjunktur beigetragen:

- mit einem **hohen Zuwachs bei den Investitionsausgaben**,
- mit dem **Vorziehen staatlicher Investitionen** ins erste Halbjahr 2009
- und mit dem „**Bayerischen Mittelstandsschirm**“, um kleinen und mittleren Unternehmen finanziell unter die Arme zu greifen, die unverschuldet in Schwierigkeiten geraten sind.

Erfreulicherweise zeigt das Krisenmanagement **positive Wirkung**. Auch die Bundesregierung hat mit den beiden Konjunkturpaketen alles in allem richtig reagiert.

Hoffnungs- schimmer auch im Landkreis

Hier im **Landkreis Freising** sehe ich ohnehin viele Gründe, zuversichtlich zu bleiben.

Wirtschaftlich spielt der Landkreis seit langem in der Champions League:

- Die Wertschöpfung je Einwohner übertrifft deutlich die deutschen und bayerischen Vergleichswerte. Auch das Bruttoinlandsprodukt ist in den letzten 10 Jahren rasant gestiegen.
- In der kurz-, mittel- und langfristigen Perspektive hat die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze wesentlich stärker zugenommen als in Oberbayern, Bayern und Deutschland.
- Gleichzeitig ist die Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2008 auf sensationell niedrige **2,5 %** gesunken. Dieser Wert liegt sogar noch deutlich unter dem ohnehin sehr guten bayerischen Durchschnitt von 4,2 % und bedeutet praktisch **Vollbeschäftigung**. Auch die aktuelle Arbeitslosenquote ist mit 3,4 % im nationalen und internationalen Vergleich ein erfreulicher Spitzenwert. Kompliment an alle, die dazu beigetragen haben.

Ich bin sicher: Der Landkreis wird sich auch in Zukunft **sehr positiv entwickeln**.

**Langfristige
Rahmenbedin-
gungen richtig
setzen!**

Meine Damen und Herren!

Solche Erfolge fallen einem nicht in den Schoß. Sie sind zu allererst das Ergebnis harter Arbeit. Sie setzen aber auch **stimmige und verlässliche Rahmenbedingungen** voraus.

Ich verfolge auch zukünftig vor allem eine starke, kompetente und zuverlässige **Mittelstandspolitik** zur Unterstützung der vielen tausend kleinen und mittleren Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe. Sie sind das Rückgrat der bayerischen Wirtschaft. Sie verleihen dem Freistaat seine hohe wirtschaftliche Dynamik.

Neben dem **Krisenmanagement** bleiben alle Maßnahmen zur Stärkung des Standortes Bayern und der bayerischen Wirtschaft auf der **Tagesordnung**. Ich nenne nur

- das Mittelstandskreditprogramm,
- unsere offensive Innovations- und Technologiepolitik,
- Reformen in der Bildungspolitik,
- Hilfestellung für die Unternehmer im Auslandsgeschäft,

- Weichenstellungen zugunsten einer sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen Energieversorgung sowie
- den Ausbau sowie die Modernisierung der Nachrichtennetze und der Verkehrsinfrastruktur.

Ortsumfahrung Au

Speziell zum Thema Verkehrsinfrastruktur kann ich Ihnen sagen, dass die **Ortsumfahrung Au** im September/Oktober 2009 in Angriff genommen wird. Die Rodungsarbeiten sind schon durchgeführt.

Die Umgehungsstraße ist dringend notwendig. Über 7.000 Fahrzeuge am Tag durch die enge Ortsdurchfahrt sind eine unzumutbare Belastung. 2011 sind die 5 km fertig gestellt und entlasten ganz wesentlich die Verkehrsverhältnisse in Au.

Schluss

Meine Damen und Herren!

Sie freuen sich sicherlich schon auf den Rundgang, auf die zahlreichen Angebote, die vielfältigen Informationen und den gezielten Einkauf!

Lassen Sie mich deshalb zum Schluss kommen!

Wirtschaft hat immer mit **Psychologie** zu tun.
Deswegen ist es mir wichtig, dass von der
Gewerbeschau Au eine positive Botschaft
ausgeht.

Die Leistungsfähigkeit und das Engagement
der hiesigen Unternehmer rechtfertigen diese
Zuversicht.

**Ich wünsche der Gewerbeschau Au einen
erfolgreichen Verlauf, den Verbrauchern
schöne Einkaufserlebnisse und allen Aus-
stellern gute Geschäfte!**

**Die Gewerbeschau Au i.d. Hallertau ist nach
dem Grußwort von Herrn Kellner eröffnet!**